

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 21.

Dresden, am 1. Februar

1888.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 30. Januar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 328—333. — Entschuldigungen.
— Berathung des Berichts der IV. Deputation über die
Petition der Gemeinde Großhartmannsdorf, die Er-
richtung einer Apotheke daselbst betr. — Berathung von
Anträgen zu mündlichen Berichten der IV. Deputation
über: 1. die Petition des E. Hermann Siedel in Dres-
den, Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung; 2.
die Petition des invaliden Wagenputzers der königl. Staats-
bahnen, Felgner in Leipzig, Erhöhung seiner In-
validenpension, und 3. die Petition, bez. Beschwerde
der Gemeinde Neuleutersdorf, die Aufhebung der in
einer Wegeklagsache gefällten Urtheile und Uebernahme
der Proceßkosten auf die Staatscasse betr. — Feststellung
der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung
u. Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr
7 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staats-
minister von Kostitz-Wallwitz und Freiherr von
Könneritz, der Herren königl. Commissare geh. Re-
gierungsrath Schmiedel und geh. Medicinalrath Dr.
Günther, sowie in Anwesenheit von 43 Kammermit-
gliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich bitte,
die Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr
Secretär Lühr.

(Nr. 328.) Bericht der ersten Deputation über den

I. R. (2. Abonnement.)

mittels königl. Decrets Nr. 20 vorgelegten Gesetzentwurf,
die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen
betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt, vertheilt und
kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 329.) Protokolletract der Zweiten Kammer
vom 27. Januar 1888, Schlußberathung über das königl.
Decret Nr. 12, den Rechenschaftsbericht der Brandver-
sicherungskammer über die Verwaltung der Landesimmo-
biliarbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1885 und
1886 betreffend.

Präsident von Zehmen: An die dritte Deputation.

(Nr. 330.) Schreiben des Stadtrathes zu Brand
vom 27. Januar 1888, Dankagung für Genehmigung
der Bahnlinie Berthelsdorf-Brand und Großhartmanns-
dorf einerseits und Langenau andererseits betreffend.
(Zu Decret 22.)

Präsident von Zehmen: Das Schreiben ist zu
verlesen.

Dasselbe lautet:

„An
die hohe Erste Ständekammer
zu Dresden.

Nachdem uns durch die Kammerberichte bekannt
geworden ist, daß die hohe Erste Ständekammer in
Uebereinstimmung mit der hohen Zweiten Stände-
kammer und der hohen königl. Staatsregierung die
Erbauung einer Normalspureisenbahn von Berthelsdorf
nach Brand und Großhartmannsdorf einerseits und
nach Langenau andererseits einstimmig huldreichst zu
genehmigen beschlossen hat, können wir nicht umhin,
der hohen Ständekammer hierdurch unseren tiefstgefühlten
und innigsten Dank auszusprechen.

Wir begrüßen die Ausführung dieser Bahnver-
bindungen mit großer Freude in der zuversichtlichen
Hoffnung, daß dieselben der Stadt Brand mit ihrer
Einwohnerschaft, sowie der ganzen Umgegend zum Segen
gereiche, Bergbau, Handel und Gewerbe erhalte und
belebe und sonach die neue Verkehrs erleichterung als